

„A Hochzeit in die Berg“

Im Jahr 1880 fertigt der Münchner Zeichner und Illustrator Hugo Kauffmann eine Bilderfolge mit 25 Zeichnungen zum Thema Hochzeit. Er meint die oberbayerisch-ländliche Hochzeit, die nach den Vorgaben des regionalen Brauchs abläuft. Da kommen in den Zeichnungen alle „Szenen“ und „handelnden Personen“ vor: von der Brautschau über das Hochzeitsladen, den Kammerwagen und das Wirtshaus; Hochzeiter und Hochzeiterin, Kranzläufer, Ehrmutter, und vor allem die Musikanten.

Genau regional einzuordnen sind die Bilder nicht, wengleich Hausformen und Gewänder auf das südliche, gebirgerische Oberbayern deuten — vielleicht ist der Chiemgau, das Inntal oder das Oberland gemeint. Ganz deutlich sind die Zeichnungen ein Produkt der romantisierenden liebhaberischen Hinwendung zur Kultur der Gebirgsbewohner. Schon gleich nach 1800 begann das Interesse der Schriftsteller, Maler und Städter für die Alpen und ihre Bewohner. Einen ersten Höhepunkt in Oberbayern verzeichnen wir um 1840 zur Zeit des Herzogs Maximilian in Bayern. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entflammte



„Vor'm Wirtshaus.“

diese Vorliebe für alles Gebirgerische neu, zum Beispiel in Gemälden und Zeichnungen, in Mundartdichtung, Musik und Trachtenpflege. Die Hochzeit ist eine sehr gute Situation, um Brauch, Musik, Tracht und Menschen darzustellen.

Besonderen Wert legt Hugo Kauffmann in seinen hervorragend und charakteristisch ausge-

fürten Zeichnungen „nach dem Leben“ auf die Musikanten, den Tanz und die von Musik und Gesang getragenen Teile der Hochzeit. Dafür hatte Kauffmann sicher feste Vorbilder. Wohl hat er auch bewußt Musikanten ausgewählt, um sie mit den für sie, die Zeit und die damalige Spiel Gelegenheit typischen Instrumente festzuhalten.

Hugo Kauffmann ist 1844 in Hamburg geboren und starb 1915 in Prien am Chiemsee. Er studierte in Frankfurt, arbeitete in Paris und lebte seit 1871 in München und Prien.

Der Münchner Mundartdichter Karl Stieler (1842 bis 1885) fertigte für diese Hochzeitsillustrationen „Dichtungen in oberbayerischer Mundart zu Hugo Kauffmann's Zeichnungen“ an. 1887 erschien das Buch mit Zeichnungen und Gedichten unter dem Titel „A Hochzeit in die Berg“ schon in dritter Auflage im Verlag Adolf Bonz und Comp., Stuttgart, und ist „Allen lebensfrohen Menschen des Hochlands und der Ebene gewidmet“.

Aus den 25 Zeichnungen im Zyklus „A Hochzeit in die Berg“ von Hugo Kauffmann (1880) hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zwölf vornehmlich „musikalische“ Motive ausgewählt und als Postkarten herausgegeben:

Diese Postkartenmappe ist für sechs Mark in Briefmarken beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, zu erhalten. ES



„Der Hochzeitsläufer.“